

Akkreditierungsbericht

Fakultät	OHM Professional School Institut / Betriebswirtschaft
Studiengang	Weiterbildungsmaster „Einkauf und Supply Management“
Verfahren	OPS-BW_WM-ESM_WM-SCM_RA_2022
Datum der Begehung	05./06.05.2022
Datum der Sitzung der Internen Akkreditierungskommission	20.07.2022

Inhalt

1	Formalia	3
2	Kurzprofil des Studiengangs	5
3	Siegelvergabe an der TH Nürnberg	7
4.	Zusammenfassende Qualitätsbewertung der Gutachter*innengruppe	8
5.	Ergebnisse	10
a)	Entscheidung der Internen Akkreditierungskommission zur Erfüllung der formalen Kriterien	10
b)	Entscheidung der Internen Akkreditierungskommission zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien	10
6.	Beschluss der Internen Akkreditierungskommission der TH Nürnberg	12

Anlagen:

A Akkreditierungsurkunde

1 Formalia

Fakultät	OHM Professional School Institut (OPS) / Betriebswirtschaft (BW)		
Standort	Technische Hochschule Nürnberg (TH Nürnberg)		
Studiengang	Weiterbildungsmaster „Einkauf und Supply Management“ (WM-ESM)		
Abschlussbezeichnung	Master of Arts (M.A.)		
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Blended Learning <input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input type="checkbox"/>	Teilzeit <input checked="" type="checkbox"/>
	Berufsbegleitend	<input checked="" type="checkbox"/>	Dual <input type="checkbox"/>
	Interdisziplinär	<input type="checkbox"/>	Kooperation <input type="checkbox"/>
	Joint Degree	<input type="checkbox"/>	Double Degree <input type="checkbox"/>
	Konsekutiv (Master)	<input type="checkbox"/>	Weiterbildend (Master) <input checked="" type="checkbox"/>
Studiendauer in Semestern	6		
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	90		
Aufnahme des Studienbetriebs am	15.03.2015		
Aufnahmekapazität (maximale Anzahl der Studienplätze)	12 - 24	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl der Studienanfänger/innen *	14	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl der Absolvent/innen *	8	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>

* Seit letzter Akkreditierung

Erstakkreditierung	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>
Reakkreditierung Nr. (Anzahl inkl. jetziger)	1	
Letzter Akkreditierungsbericht vom	21.07.2016	
Akkreditierung Nr. (Verfahren)	OPS-BW_WM-ESM_WM-SCM_RA_2022	
Bündelverfahren (Ja/Nein)	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>

Gutachter*innengruppe

- Prof. Dr. Harald Kipke (professoraler Gutachter, Technische Hochschule Nürnberg, Fakultät Bauingenieurwesen)
- Richard Lienert (studentischer Gutachter, Technische Hochschule Deggendorf, Studierender des berufsbegleitenden MBA)
- Harald Schaupmeier (Vertreter der beruflichen Praxis, Einkaufsleiter der Firma STAEDTLER Mars GmbH & Co. KG, Nürnberg)
- Prof. Dr. Norbert Schmidt (professoraler Gutachter, Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt, Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen)
- Prof. Dr. Lars Schubert (professoraler Gutachter, Duale Hochschule Baden-Württemberg Mannheim, Fakultät Wirtschaft)

Interne Akkreditierungskommission für das oben genannte Verfahren

- Prof. Dr. Christina Zitzmann (Vorsitzende, HL)
- Prof. Dr. Wolfgang Mönch (entsandt durch die EHL, Fakultät efi)
- Prof. Dr. Joachim Scheja (entsandt durch den Senat, Fakultät IN)
- Prof. Dr. Christoph Walther (entsandt durch den Senat, Fakultät SW – ohne Stimmrecht)
- Holger Kantor (Studentischer Vertreter, Fakultät AMP)
- Christoph Richter (QMB – ohne Stimmrecht)
- Katrin Schröder (QM, Protokoll – ohne Stimmrecht)

Wichtige Abkürzungen

APO	Allgemeine Prüfungsordnung der TH Nürnberg Georg Simon Ohm
BayStudAkkV	Bayerische Studienakkreditierungsverordnung
EvalO	Evaluationsordnung der TH Nürnberg Georg Simon Ohm
MHB	Modulhandbuch
RaPO	Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen
SP	Studienplan
SPO	Studien- und Prüfungsordnung
StMWK	Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

Bewertungsbasis

Bayerische Studienakkreditierungsverordnung – BayStudAkkV vom 13. April 2018

2 Kurzprofil des Studiengangs

2.1 Einbettung des Studiengangs in die Hochschule und die OHM Professional School

Die OHM Professional School ist das Institut für berufsbegleitende Weiterbildung der Technischen Hochschule Nürnberg. Sie blickt auf eine 20-jährige Erfahrung im akademischen Weiterbildungsbereich zurück. Als Hochschule für Berufstätige ist sie zentraler Ansprechpartner für berufsbegleitende Weiterbildung an der TH Nürnberg. Ziel der OPS ist es,

- die TH Nürnberg regional und überregional als führenden Anbieter innovativer akademischer Weiterbildung weiter voranzubringen.
- im engen Kontakt mit der Wirtschaft zukunftsweisende Angebote / Formate zu entwickeln.
- durch die Vernetzung von Spezialist*innen unterschiedlicher Disziplinen den Brückenschlag zwischen angewandter Forschung und beruflicher Praxis zu fördern.
- Verwurzelt in der Tradition der TH Nürnberg gelten auch für die OPS deren Leitwerte. Dies sind insbesondere: Verantwortung, Offenheit zum Diskurs, Qualität in Wissenschaft und Lehre sowie Anwendungsorientierung. Gleichzeitig steht die OPS für Innovation, persönliche und berufliche Weiterentwicklung, Interdisziplinarität und den Brückenschlag zwischen Wissenschaft und Praxis. Als Institut für berufsbegleitende Weiterbildung orientieren wir unsere Angebote an den Bedürfnissen berufstätiger Studierender. Dies bedeutet insbesondere:
 - **Hoher Praxisbezug** – erworbenes Wissen kann direkt praktisch im Beruf genutzt werden.
 - **Enger Kontakt zur Wirtschaft** und ein bewusster Mix aus Hochschulprofessor*innen und namhaften Dozierenden aus Unternehmen
 - Internationalität und Interdisziplinarität der Angebote
 - **Persönlicher Service** und **individuelle Beratung**, orientiert an den Bedürfnissen Berufstätiger

Das Portfolio setzt sich zusammen aus etablierten, teils modular aufgebauten Master- und Bachelorstudiengängen, Zertifikatslehrgängen, Kolloquien und Konferenzen, (Firmen-) Seminaren und Seminarreihen.

Aktuell werden über 60 maßgeschneiderte Weiterbildungsangebote im Rahmen folgender Kompetenzfelder angeboten:



Abbildung 1: Kompetenzfelder der OPS

Im Kompetenzfeld Einkauf und Logistik sind dies, neben dem hier behandelten Masterstudiengang „**Einkauf und Supply Management**“ (WM-ESM), der Masterstudiengang „Einkauf und Logistik/Supply Chain Management“ (WM-SCM) und mehrere ein- und zweisemestrige Zertifikatslehrgänge. Weitere Kurzformate, z.B. eintägige Seminare, Impulsvorträge und die als mehrtägiges Branchentreffen angelegte Konferenz für Nachhaltigkeit in Einkauf und Logistik ergänzen das Angebot und schlagen eine Brücke zur Wirtschaft.



Abbildung 2: Angebote der OPS

2.2 Qualifikationsziele / Lernergebnisse und fachliche Schwerpunkte

Im Master „**Einkauf und Supply Management**“ stehen wettbewerbssichernde Konzepte und Managementmethoden für die Versorgung von Unternehmen mit Gütern und Dienstleistungen im Zentrum. Absolvent*innen dieses Studiengangs sind auf den Bereich Einkauf spezialisiert. Sie erhalten einen wissenschaftlich fundierten, systematischen Überblick über die grundlegenden Konzepte und Entwicklungen zur erfolgreichen Gestaltung von crossfunktionalen Beschaffungsprozessen. Nach dem ersten Studienabschnitt „Beschaffung und Supply Chain Management“ zu den grundlegenden Beschaffungsthemen erfolgt im zweiten Studienabschnitt „Einkaufscontrolling, „Lieferantenauswahl und Vergabemanagement“ eine weitere fachliche Vertiefung in Richtung Einkauf.

2.3 Besondere Merkmale

Berufsbegleitender Studiengang, der für Berufstätige bzw. Berufserfahrene, die den Mastergrad neben dem Beruf erwerben wollen, konzipiert ist. Die Umsetzung des

Studienganges richtet sich also an den Bedürfnissen dieser Gruppe aus und unterscheidet sich daher deutlich von konsekutiven Masterstudiengängen. Die Organisation in jeweils sechs Blockwochenenden pro Semester ermöglicht den aus dem gesamten deutschsprachigen Raum stammenden Teilnehmer*innen die optimale Vereinbarkeit von Studium und Beruf. Der Praxisbezug der Lehre ist ebenfalls ein entscheidender Aspekt dieses Weiterbildungsstudienganges.

2.4 Besondere Lehrmethoden

Keine

2.5 Zielgruppe(n)

Der Studiengang ist branchenübergreifend angelegt. Trotz der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung des Studiums richtet er sich gleichermaßen an Bewerber*innen mit wirtschafts- wie auch ingenieurwissenschaftlichem Hintergrund.

Die Zielgruppen sind Mitarbeiter*innen, Führungskräftenachwuchs und Expert*innen in den verschiedenen Funktionalbereichen des Einkaufs bzw. der Supply Chain. Es wird mindestens ein Jahr Berufserfahrung nach Abschluss des Erststudiums vorausgesetzt.

3 Siegelvergabe an der TH Nürnberg

Die Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm wurde 2019 durch die Agentur ASIIN e.V. im Auftrag des Akkreditierungsrats systemakkreditiert. Die erteilte Systemakkreditierung ist bis zum 30. September 2026 gültig.

Somit ist die TH berechtigt, das Siegel des Akkreditierungsrates an Studiengänge zu verleihen, die das interne Akkreditierungsverfahren erfolgreich durchlaufen haben. Durch das interne Verfahren wird sichergestellt, dass die Studiengänge die Vorgaben des Studienakkreditierungsstaatsvertrages, der BayStudAkkV zur Entwicklung und Durchführung von Studienprogrammen sowie der einschlägigen Regelungen der Standards und Leitlinien für die Qualitätssicherung im Europäischen Hochschulraum (ESG) und des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse erfüllen.

Das interne Verfahren zur Akkreditierung von Studiengängen an der TH Nürnberg orientiert sich am Vorgehen bei Programmakkreditierungen. Dabei erstellt eine Gutachter*innengruppe auf Basis einer Dokumentation über den jeweiligen Studiengang, weiteren Studiengangsunterlagen und einer Begehung ein Gutachten über die Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien der BayStudAkkV und der anderen oben genannten Vorgaben. Sie identifiziert dabei Entwicklungsbedarfe und formuliert Vorschläge für Verbesserungs- und Korrekturmaßnahmen in Form von Empfehlungen und Auflagen. Die Gutachter*innengruppe besteht aus drei fachlich nahestehenden professoralen Gutachter*innen (davon mind. zwei externe), einem*einer fachlich nahestehenden externen Vertreter*in der Berufspraxis und einem*einer fachlich nahestehenden externen Studierenden.

Anhand des Gutachtens und unter Einbeziehung des Ergebnisses der Prüfung der formalen Kriterien des jeweiligen Studiengangs, die durch das interne Qualitätsmanagement der TH Nürnberg vorgenommen wird, fällt die interne Akkreditierungskommission ihre Entscheidung über dessen Akkreditierung und legt bei Bedarf begründet

Auflagen bzw. Empfehlungen fest. Des Weiteren entscheidet die interne Akkreditierungskommission über die Erfüllung der erteilten Auflagen. Die Kommission setzt sich aus Mitgliedern der TH Nürnberg (drei professorale Mitglieder und ein studentisches Mitglied entsandt durch die StuPa) und einem externen Mitglied aus der beruflichen Praxis zusammen.

Gegen die Entscheidung der Internen Akkreditierungskommission kann die jeweilige Fakultät schriftlich Widerspruch einlegen. Sollte im weiteren Verfahrensverlauf keine konsensuale Lösung gefunden werden, unterstützt eine Schlichtungskommission zur Akkreditierung die Parteien bei der Entscheidungsfindung. Die Schlichtungskommission besteht aus dem*der Vorsitzenden des Senats, einem*einer Professor*in entsandt durch die Erweiterte Hochschulleitung und einem*einer Professor*in entsandt durch den Senat und zwei vom StuPa entsandten Studierenden der TH Nürnberg. Als Ultima Ratio im Falle einer Nichteinigung wird durch die Schlichtungskommission eine Programmakkreditierung durch eine zugelassene und im European Quality Assurance Register for Higher Education (EQAR) gelisteten Akkreditierungsagentur angewiesen.

Akkreditierungen von Studiengängen gelten für eine Dauer von acht Jahren. Wurden Auflagen ausgesprochen, ist die Akkreditierung maximal auf ein Jahr befristet. Im Falle eines Schlichtungsverfahrens kann die Akkreditierungsfrist um ein weiteres Jahr verlängert werden.

4 Zusammenfassende Qualitätsbewertung der Gutachter*innengruppe

4.1. Gesamteindruck zur Studienqualität, Quintessenz der Begutachtung

- Die Gutachter haben aufgrund der Gespräche mit den Studierenden, Alumni und Lehrenden einen sehr guten Eindruck von dem anspruchsvollen Studiengang gewonnen.
- Die Studierenden werden fachlich kompetent sehr gut auf ihren weiteren Berufsweg und auch auf eine mögliche wissenschaftliche Karriere einschließlich einer Promotion vorbereitet.

4.2. Stärken und Schwächen

Stärken

- Die Abfrage der Vorerfahrungen der Studierenden bei Kursstart sollte beibehalten und weiter systematisiert werden, insbesondere wegen der fachfremden Quereinsteiger*innen, denen möglicherweise benötigte Vorkenntnisse fehlen.
- Die Studierenden und Alumni schätzen die sehr gute Betreuung durch die Lehrenden, die als Mentor*innen und Coach fungieren, sowie die sehr gute Unterstützung durch die Studiengangsmanagerin.
- Das Feedback der Studierenden wird angenommen und entsprechende Maßnahmen bis hin zum Ersatz von Lehrenden abgeleitet.
- Die bereitgestellten Unterlagen und Literaturhinweise werden von den Studierenden als sehr hilfreich empfunden.
- Fachlich-inhaltliche Diskussionen zeichnen die Ausgestaltung der jeweiligen gemeinsamen Lehrveranstaltungen positiv aus.

- Das ausgewogene Verhältnis zwischen den wissenschaftlichen Professor*innen und den externen Lehrbeauftragten aus der Praxis fiel der Gutachtergruppe positiv auf.
- Der transparente Prozess zur Benotung von Studienarbeiten, der auf einem vorgegebenen Bewertungsschema beruht, sollte beibehalten und möglichst von allen Lehrenden einheitlich verwendet werden.

Schwächen

- Die befragten Alumni empfehlen, den indirekten Einkauf etwas ausführlicher zu behandeln.
- Die bereitgestellte IT-Plattform der TH Nürnberg zur Organisation des Studiums (Elemente des OHM-Portals) werden von den befragten Studierenden als benutzerunfreundlich und unübersichtlich empfunden.

4.3. Weiterentwicklung des Studiengangs im Akkreditierungszeitraum

4.3.1. Umgang mit Auflagen und Empfehlungen aus der vorangegangenen Akkreditierung

Die letzte Re- bzw. Erstakkreditierung des WM-ESM (zusammen mit dem WM-SCM) erfolgte am 27.06.2016. Der Studiengang wurde ohne Auflagen akkreditiert.

Es wurden **drei Empfehlungen** ausgesprochen:

1. Es wird empfohlen, dass in den Modulbeschreibungen der beiden Studiengänge die Begrifflichkeiten der Module und Veranstaltungen entsprechend angepasst werden, um so eine inhaltlich passende Benennung zu erhalten.

(Umsetzung gemäß Selbstdokumentation)

„Die Modulhandbücher werden jährlich überarbeitet und im Fakultätsrat verabschiedet. Die angesprochenen sprachlichen Überschneidungen in den Modulbeschreibungen und -bezeichnungen wurden dabei kontinuierlich im Detail überprüft und überarbeitet.“

Die Empfehlung wurde von den Gutachtenden als umgesetzt bewertet.

2. Es wird empfohlen, vorhandene und zukünftig entstehende Synergien mit dem MBA-Studiengang stärker zu bündeln.

„Die empfohlene Prüfung gegebenenfalls vorhandener Synergien mit dem MBA-Studiengang an der OPS bezüglich möglicher gemeinsamer Module ist eingehend erfolgt, ist aber durch die unterschiedlichen Ziele der Studiengänge (inhaltlich, sprachlich und organisatorisch) nicht umsetzbar.“

Die Gutachter halten diese Stellungnahme für nachvollziehbar.

3. „Die Prüfungsformen sollten vielfältiger gestaltet werden.“

„Die vorherrschende Prüfungsform schriftliche Modulprüfungen wurde beibehalten und entspricht auch den Erwartungen der berufsbegleitend Studierenden, da die zeitliche Belastung mit Prüfungen auf wenige Präsenztage konzentriert ist. Die angestrebten Kompetenzen im Rahmen des Studiums können damit adäquat abgeprüft werden. Abgerundet wird diese Prüfungsform durch die individuelle Begutachtung der beiden erforderlichen Seminararbeiten und das Masterseminar. Mit diesem Mix entsprechen wir gemäß Umfrageergebnissen auch den Erwartungen der Studierenden sowie der organisatorischen Vereinbarkeit von

Studium und Beruf aufgrund der teils großen räumlichen Entfernungen (Blocktermine).“

Die Gutachter halten diese Stellungnahme für nachvollziehbar.

4.3.2. Wesentliche Weiterentwicklungen des Studiengangs

- Wahlpflichtangebote wurden eingeführt:
Im Studienabschnitt „Beschaffung und Supply Chain Management“ wurden die Wahlpflichtfächer „Angewandtes Supply Chain Management“, „Projekt- und Investitionsgüterereinkauf“, „Strategien zur Digitalisierung in der Beschaffung – Einkauf 4.0“ und „Digitalisierung von Beschaffungsprozessen – Purchase-to-Pay“ eingeführt.
Seit Sommer 2021 hat auch der Studienabschnitt „Einkaufscontrolling, Lieferantenauswahl und Vergabemanagement“ mit „Vertragsmanagement“ und „Digitale Assistenz und maschinelles Lernen“ zwei Wahlpflichtfächer.
- Kursinhalte wurden gemäß aktuellen Entwicklungen weiterentwickelt z.B. Krisen-/ Risikomanagement.

5 Ergebnisse

a) Entscheidung der Internen Akkreditierungskommission zur Erfüllung der formalen Kriterien

Die formalen Kriterien sind

- erfüllt
- erfüllt mit Empfehlungen
- teilweise erfüllt mit Auflagen
- überwiegend nicht erfüllt wegen erheblicher Mängel

b) Entscheidung der Internen Akkreditierungskommission zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

- erfüllt
- erfüllt mit Empfehlungen
- teilweise erfüllt mit Auflagen
- überwiegend nicht erfüllt wegen erheblicher Mängel

Die Interne Akkreditierungskommission gibt folgende Empfehlungen:

- 1 Die Gutachtergruppe empfiehlt, die spezielle Führungs- bzw. Persönlichkeitsbildung zu überprüfen und ggf. die Qualifikationsziele bzw. Lehrinhalte in Form von Wahlfächern entsprechend zu ergänzen. (§ 12 Abs. 1 BayStudAkkV)
- 2 Ein Teil der Gutachtergruppe empfiehlt, englischsprachige Lehrinhalte im Curriculum zu ergänzen, um motivierend auf die Studierenden einzuwirken, das eigene englische Sprachniveau zu überprüfen und ggfls. durch

Weiterbildungsmaßnahmen in Form von Wahlfächern anzupassen. Zudem sollte die interkulturelle Kompetenz über die Einbindung von internationalen Gastdozent*innen gestärkt werden. (§ 12 Abs. 1 BayStudAkkV)

- 3 Die Gutachtergruppe empfiehlt, auf Grundlage zukünftiger, regelmäßiger Lehr- und Studiengangsevaluationen die tatsächliche Nachfrage der Studierenden bzgl. generalistische Fächer wie z.B. Change Management oder Projektmanagement zu ermitteln und ggf. in die Curricula z.B. im ersten Studienabschnitt zu integrieren. (§ 12 Abs. 1 BayStudAkkV)

6 Beschluss der Internen Akkreditierungskommission der TH Nürnberg

Die Mitglieder der Internen Akkreditierungskommission der TH Nürnberg berieten am 20.07.2022 über den am 05./06.05.2022 begutachteten Weiterbildungsmasterstudiengang „Einkauf und Supply Management“ (Master of Arts). In der Abstimmung kommen die Mitglieder einstimmig zu folgendem Ergebnis:

Die Interne Akkreditierungskommission der TH Nürnberg spricht für den obengenannten Studiengang die Verleihung des Siegels des Akkreditierungsrates bis zum 30.09.2030 **ohne Auflagen** aus.

Nürnberg, den 16.08.2022

Ort, Datum

gez. Christina Zitzmann

Unterschrift Vorsitzende der Internen
Akkreditierungskommission

6 Beschluss der Internen Akkreditierungskommission der TH Nürnberg

Die Mitglieder der Internen Akkreditierungskommission der TH Nürnberg berieten am 20.07.2022 über den am 05./06.05.2022 begutachteten Weiterbildungsmasterstudiengang „Einkauf und Supply Management“ (Master of Arts). In der Abstimmung kommen die Mitglieder einstimmig zu folgendem Ergebnis:

Die Interne Akkreditierungskommission der TH Nürnberg spricht für den obengenannten Studiengang die Verleihung des Siegels des Akkreditierungsrates bis zum 30.09.2030 **ohne Auflagen** aus.

Nürnberg, 16.08.22

Ort, Datum

C. Zitzmann

Unterschrift Vorsitzende der Internen
Akkreditierungskommission

Prof. Dr. Christina Zitzmann
Vizepräsidentin



Die Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm ist seit dem 11. Oktober 2019 systemakkreditiert

AKKREDITIERUNGSURKUNDE

für den Weiterbildungsstudiengang

Einkauf und Supply Management

Master of Arts (M.A.)

der Fakultät Betriebswirtschaft

Der Weiterbildungsstudiengang Master „Einkauf und Supply Management“ hat das interne Akkreditierungsverfahren der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm erfolgreich durchlaufen und ist mit dem Siegel des Akkreditierungsrates akkreditiert.

Die Akkreditierung des genannten Studienganges ist bis zum 30. September 2030 gültig.

Nürnberg, 20. Juli 2022

Prof. Dr. Niels Oberbeck
Präsident

Prof. Dr. Christina Zitzmann
Vorsitzende der internen Akkreditierungskommission



TECHNISCHE HOCHSCHULE NÜRNBERG
GEORG SIMON OHM